



Niederschrift

4. Sitzung des Orsrates St. Nikolaus

Sitzungstermin:	Montag, 21.07.2025
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:28 Uhr
Ort, Raum:	AWO St. Nikolaus, Im Spitzenfeld 1, 66352 Großrosseln

Anwesend

Vorsitz

SPD

Frey, Christian

Mitglieder

CDU

Thiel, Maria

SPD

Ernst, Markus

Faber, Ulrike

Frey, Selina

Metzger-Weißenfels, Regis

Zieder-Ripplinger, Margriet

Verwaltung

Mitarbeiter/in

Haag, Nadia

Abwesend

Mitglieder

CDU

Herr, Christian

entschuldigt

SPD

Wein, Thomas

entschuldigt

Sonstige Teilnehmer

Beauftragter für Menschen mit Behinderung

Major, Sascha

unentschuldigt

Sonstige Anwesende:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung
geändert beschlossen
2. Investitionsprogramm 2025-2029
a) Kernhaushalt
b) Sonderrechnung Abwasser
2024-2029/158
geändert beschlossen
3. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

4. Mitteilungen und Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung

geändert beschlossen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Die Tagesordnungspunkte 2 und 5 – Annahme der Niederschrift der Sitzung vom 20.08.2024 werden von der Tagesordnung abgesetzt, da diese Niederschrift bereits in der letzten Sitzung angenommen wurde. Die Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Beschluss:

Der Änderung der Tagesordnung wie oben beschrieben wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

2. Investitionsprogramm 2025-2029

a) Kernhaushalt

b) Sonderrechnung Abwasser

2024-2029/158
geändert beschlossen

Das Investitionsprogramm 2025-2029 – sowohl für den Kernhaushalt der Gemeinde als auch für die Sonderrechnung Abwasser – ist dieser Sitzungsvorlage zur Vorberatung durch die Ortsräte der Gemeinde beigelegt. Nach der Beratung in den einzelnen Ortsräten erfolgt die Vorlage an den Finanzausschuss bzw. Gemeinderat.

Die Programme sind Basis für die mittelfristige Planung und haben insbesondere für die Haushalts- und Wirtschaftsplanung des kommenden Jahres grundlegende Bedeutung.

Der Programmentwurf des Kernhaushaltes weist gegenwärtig für das Jahr 2026 eine Kreditaufnahme von 683.000 € im allgemeinen Teil aus und liegt damit in Höhe von 114.000 € über der Altschuldentilgung in Höhe von rd. 569.000 €. Hinzu kommt eine noch ausgewiesene und geplante Kreditaufnahme in Höhe von 320.000 € im Bereich der sog. „Sonderkredite“.

Gemäß dem veröffentlichten und in 2025 aktualisierten Krediterlass des Landes, orientiert sich die Kreditgenehmigung weiterhin an der Leistungsfähigkeit der jeweiligen Gemeinde und ist in enger Abstimmung mit der zuständigen Kommunalaufsichtsbehörde vorzunehmen.

Eine Kreditgenehmigung in oben genannter Höhe ist für die Gemeinde Großrosseln eher unwahrscheinlich. Der Konsolidierungsprozess des saarländischen Landeshaushaltes ist weiter voranzutreiben und die damit einhergehende kontinuierliche Verringerung des strukturellen Defizits der saarländischen Städte und Gemeinden mit dem Ziel des zahlungsbezogenen Haushaltsausgleichs ist nach wie vor erklärter Wille der Landesregierung. Aus diesem Grund wurde durch die Kommunalaufsichtsbehörde eine für die Gemeinde Großrosseln geltende maximale Kredithöhe von 552.000 € festgelegt. Eine über diesem Betrag hinausgehende Kreditgenehmigung würde zu Lasten des kommen-

den Haushaltsjahres gehen und ist regulär gar ausgeschlossen. Hierbei wird die geplante Aufnahme eines Kredites für sog. „Sondertatbestände“ nicht miteingeschlossen. Diese zusätzliche Kreditaufnahme ist im Grundsatz (zusätzlich) möglich.

Bereits der Betrag von 552.000 € bedeutet aber für die Gemeinde Großrosseln eine jährliche Belastung an Zins- und Tilgungsdienst, welcher den Haushalt unserer Gemeinde sehr belastet. Der Alt-schuldenstand zum 01.01.2025 (realisierte Kreditaufnahmen als bereits auch weiter erteilte Ermäch-tigungen für Kreditaufnahmen) der Gemeinde beträgt aktuell (nur im eigentlichen Kernhaushalt und ohne die Verbindlichkeiten der Sonderrechnung Abwasser sowie ohne Liquiditätskredite) bereits rd. 14.046.000 €. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von rd. 1.696 €. Durch Einbeziehung der langfristigen Kredite der Sonderrechnung Abwasser steigt dieser Betrag pro Einwohner der Gemein-de auf 3.840 €.

Die Gemeinde hat bereits zum Ende diesen Jahres hin mit einer Gesamtverschuldung – und dies nur im investiven Bereich – in Höhe von rd. 30.507.000 € zu kämpfen.

Es erfolgt eine angeregte Diskussion über das Investitionsprogramm im Kernhaushalt. Hier ist nicht genau ersichtlich, welche Maßnahmen im Detail unter die angegebenen Punkte fallen. Hier wäre es erforderlich, dass jemand von der Kasse anwesend ist, der hier genaue Auskunft geben kann. Alter-nativ könnte die Liste mit den Maßnahmen näher erläutert und detaillierter aufgeschlüsselt sein. Außerdem ist hier nicht ersichtlich, ob alle Fördermöglichkeiten in Erwägung gezogen wurden. Der Kämmerer soll prüfen, ob für verschiedene Maßnahmen Fördergelder beantragt werden können. Die Mitglieder fordern innerhalb der nächsten 14 Tage eine genaue Auflistung von der Gemeindegas-se, woraus ersichtlich ist, wie sich die Gelder zusammensetzen.

Herr Metzger-Weißenfels (SPD) erläutert, dass er schon im Jahr 2024 bemängelt hat, dass die Erläu-terungen fehlen. Außerdem sind die Zahlen zu denselben Projekten wie im Jahr 2024 abgeändert worden und es ist keine Beschreibung der Gründe anbei.

Frau Zieder-Ripplinger (SPD) fragt an, welche Projekte für den Ort St. Nikolaus im Investitionspro-gramm enthalten sind. Dies ist ebenfalls nicht ersichtlich.

Herr Ernst (SPD) erläutert die Möglichkeit an der Gemeinderatssitzung im September als Gast teilzu-nehmen, da hier das Investitionsprogramm Punkt für Punkt durchgenommen wird. Jedoch hat man als Gast kein Mitbestimmungsrecht und darf nicht das Wort ergreifen.

Der Vorsitzende schlägt vor drei Maßnahmen für St. Nikolaus in das Investitionsprogramm aufneh-men zu lassen und darüber abzustimmen. Herr Metzger-Weißenfels (SPD) bittet auch darum über die Maßnahmen, die in der Niederschrift der Sitzung vom 20.08.2024 gefordert wurden (Seite 7 und Seite 8) erneut abzustimmen, da diese bisher nicht von der Verwaltung berücksichtigt wurden.

Sodann wird über die Maßnahmen für den Ort St. Nikolaus abgestimmt, die im Investitionsprogramm des Kernhaushaltes 2025-2029 aufgenommen werden sollen:

- 1.) Ein Mittelansatz i.H.v. 25.000 € für den Umbau, die Sanierung und Planung der „Alten Schu-le“ St. Nikolaus.

Beschluss:

Es wird beantragt die Mittel i.H.v. 25.000 € für den Umbau, die Sanierung und Planung der „Alten Schule“ St. Nikolaus in das Investitionsprogramm des Kernhaushaltes 2025-2029 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

2.) Ein Mittelansatz i.H.v. 25.000 € für die Sanierung Multifeld am Sportplatz St. Nikolaus.

Beschluss:

Es wird beantragt die Mittel i.H.v. 25.000 € für die Sanierung Multifeld am Sportplatz St. Nikolaus in das Investitionsprogramm des Kernhaushaltes 2025-2029 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

3.) Ein Mittelansatz i.H.v. 20.000 € für die Einrichtung Unterstand Nikolausplatz.

Beschluss:

Es wird beantragt die Mittel i.H.v. 20.000 € für die Einrichtung Unterstand Nikolausplatz in das Investitionsprogramm des Kernhaushaltes 2025-2029 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

4.) Erweiterung Beleuchtung Weiher ab Ende des geteerten Weges in Richtung Waldweg nach Karlsbrunn um eine Lampe.

Beschluss:

Es wird beantragt die Mittel zur Erweiterung der Beleuchtung am Weiher ab Ende des geteerten Weges in Richtung Waldweg nach Karlsbrunn um eine Lampe in das Investitionsprogramm des Kernhaushaltes 2025-2029 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	1

5.) Sanierung der Wege auf dem Friedhof vom Eingang der Naßweilerstraße bis zum Eingang in der Schachtstraße.

Beschluss:

Es wird beantragt die Mittel zur Sanierung der Wege auf dem Friedhof vom Eingang der Naßweilerstraße bis zum Eingang in der Schachtstraße in das Investitionsprogramm des Kernhaushaltes 2025-2029 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

- 1.) Sanierung des Schotterweges von der Straße An der Kirche bis zum Eingang der Nachmittagsbetreuung. Zusätzliche Anbringung von Beleuchtungen vom Haupteingang bis zum Schützenhaus.

Beschluss:

Es wird beantragt die Mittel zur Sanierung des Schotterweges von der Straße An der Kirche bis zum Eingang der Nachmittagsbetreuung inklusive zusätzliche Anbringung von Beleuchtungen vom Haupteingang bis zum Schützenhaus in das Investitionsprogramm des Kernhaushaltes 2025-2029 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

- 2.) Sanierung der Straßenbeläge in der Verlängerung der Schulstraße (Hausnummer 28-44) und in der Straße An der Kirche.

Beschluss:

Es wird beantragt die Mittel zur Sanierung der Straßenbeläge in der Verlängerung der Schulstraße (Hausnummer 28-44) und in der Straße An der Kirche in das Investitionsprogramm des Kernhaushaltes 2025-2029 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	1

- 3.) Titel zur Planung Neu- und Umgestaltung Dorfplatz Dorfmitte i.H.v. 10.000 €.

Beschluss:

Es wird beantragt die Mittel i.H.v. 10.000 € zur Planung der Neu- und Umgestaltung Dorfplatz Dorfmitte in das Investitionsprogramm des Kernhaushaltes 2025-2029 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

Die Beschlussempfehlung zum Investitionsprogramm 1015-2029 des Kernhaushaltes soll entsprechend abgeändert werden.

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag wird entsprechend abgeändert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

7	0	0
---	---	---

Beschluss:

a)

Dem vorgelegten Entwurf des Investitionsprogrammes 2025-2029 wird - unter Berücksichtigung der Anmerkungen aus dem Protokoll der Sitzung vom 21.07.2025 in Bezug auf Transparenz und der Berücksichtigung von St. Nikolaus genannten Punkten – zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

Beschluss:

b)

Dem vorgelegten Entwurf des Investitionsprogrammes 2025-2029 der Sonderrechnung Abwasser wird zugestimmt.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Die Tagesordnungspunkte 2 und 5 – Annahme der Niederschrift der Sitzung vom 20.08.2024 werden von der Tagesordnung abgesetzt, da diese Niederschrift bereits in der letzten Sitzung angenommen wurde. Die Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Beschluss:

Der Änderung der Tagesordnung wie oben beschrieben wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

3. Mitteilungen und Anfragen

Herr Metzger-Weißenfels (SPD) erläutert, dass es unbedingt erforderlich ist einen Zebrastreifen an der Ecke Schachstraße/ Naßweilerstraße (Höhe Bushaltestelle) zu beantragen. Der Antrag wird zuerst bei der Gemeindeverwaltung gestellt, mit der Bitte die zuständige Stelle zu informieren. Falls das erfolglos bleibt, wird der Ortsrat St. Nikolaus eine Resolution verfassen und selbst an die zuständige Stelle weiterleiten.

Frau Zieder-Rippliger (SPD) fragt nach dem Stand der Ampelsituation auf der Landstraße zwischen St. Nikolaus und Karlsbrunn. Der Vorsitzende erläutert, dass geplant ist voraussichtlich Anfang August mit der Maßnahme zu beginnen und an der Strecke dann für etwa 10 Wochen eine Sperrung eingerichtet wird.

Frau Faber (SPD) fragt nach der Lösung für die Schilder in der Schachtstraße. Die Schilder für die Schwellen sind nur provisorisch aufgestellt. Hier sollten fest einbetonierte Schilder angebracht wer-

den.

Herr Metzger-Weißenfels merkt an, dass seit der Erneuerung der Hauptstraße die Straßenmarkierung der Mittellinie fehlt. Herr Ernst (SPD) erklärt, dass es wahrscheinlich Absicht ist, da nach aktuellen Forschungsergebnissen bei fehlender Markierung langsamer gefahren wird. Herr Metzger-Weißenfels besteht auf eine Markierung der Mittellinie aus Sicherheitsgründen.

Herr Metzger-Weißenfels fragt nach dem Bürgertreff. Er bietet an sich um die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zu kümmern und das Projekt voran zu treiben. Der Vorsitzende ist einverstanden.

Vorsitz:

Schriftführung:

Frey, Christian

Haag, Nadia

gesehen:

Jochum, Dominik